

Niederschrift

über die 12. Sitzung / 17. WP des Haupt- und Finanzausschusses am Montag, den 14.08.2017.

Sitzungsort: Rathaus Ehringshausen
Sitzungsdauer: 19.35 Uhr – 20.40 Uhr

Anwesend sind:

Gemeindevertreter Hans-Jürgen Kunz	-Vorsitzender-
Gemeindevertreter Tobias Bell	
Gemeindevertreter Timo Gröf	
Gemeindevertreter Klaus Groß	
Gemeindevertreter Erhard Henrich	-bis TOP 8.4, 20.30 Uhr-
Gemeindevertreter Burkhard Herbel	-als Vertreter der Gemeindevertreterin Katharina Hirsch-
Gemeindevertreter Joachim Keiner	
Gemeindevertreter Sebastian Koch	
Gemeindevertreter Berthold Rill	

Ferner sind anwesend:

Bürgermeister Jürgen Mock
Beigeordneter Stefan Arch
Beigeordneter Jörg Busch
Beigeordneter Hartmut Hubert
Beigeordneter Dirk Jakob

Schriftführer:

Lars Messerschmidt

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende, Gemeindevertreter Hans-Jürgen Kunz, eröffnet die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und begrüßt die Erschienenen.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Vorsitzende, Gemeindevertreter Hans-Jürgen Kunz, stellt die Beschlussfähigkeit des Haupt- und Finanzausschusses fest.

Änderungen zur Tagesordnung werden nicht gewünscht.

3. Mitteilungen und Anfragen

3.1 Mitteilungen

Bürgermeister Jürgen Mock teilt mit, dass die Gemeinde sich in Sachen Auswertung der stationären Geschwindigkeitsmessanlagen in Katzenfurt mit der Stadt Herborn und der Stadt Wetzlar in Verbindung gesetzt hat. Beide Städte können aus Kapazitätsgründen eine Auswertung für die Gemeinde Ehringshausen derzeit nicht übernehmen. Es werde daher aktuell die Alternative einer interkommunalen Zusammenarbeit mit Nachbarkommunen, gegebenenfalls gemeinsam Personal vorzuhalten und hierdurch künftig ohne die Beteiligung von Dritten mit einem mobilen Geschwindigkeitsmessgerät den Verkehr zu überwachen, favorisiert.

3.2 **Anfragen**

Gemeindevertreter Tobias Bell nimmt Bezug auf die Mitteilung des Bürgermeisters und bittet mögliche Kapazitäten für die Übernahme der Dienstleistung bei den Städten Dillenburg und Haiger abzufragen. Darüber hinaus solle man sich nochmals mit der Firma Jenoptik in Verbindung setzen und prüfen, ob künftig ein geändertes, rechtskonformes Geschäftsmodell angeboten werden kann.

4. **Berichtswesen zum 30.06.2017 (Halbjahresbericht)**

Der Leiter der Finanzabteilung Lars Messerschmidt verweist auf die verteilte Ausfertigung und erläutert den Halbjahresbericht. Auf Grund der Entwicklung der Liquidität bestehe im Jahr 2018 gegebenenfalls die Möglichkeit eine Sondertilgung im Rahmen einer auslaufenden Zinsfestschreibung eines Kommunaldarlehens vorzunehmen. Dies setzt allerdings voraus, dass sich die Liquidität in den kommenden Monaten stabil erweist.

Gemeindevertreter Joachim Keiner bemängelt, dass erneut größere Aufwendungen für die Reparatur der Unimogs angefallen sind. Bürgermeister Jürgen Mock führt aus, dass derzeit ein Fuhrparkkonzept erstellt werde. Konkrete Maßnahmen werden mit dem Haushalt 2018 vorgelegt.

Gemeindevertreter Joachim Keiner bemängelt, dass bei der Investition „grundhafte Sanierung von Wasserleitungen“ bislang noch nichts umgesetzt wurde. Er regt an, künftig die Ausschreibungen so zu platzieren, dass vernünftige Preise erzielt werden können. Gemeindevertreter Sebastian Koch führt aus, dass bei der Umsetzung von Maßnahmen in diesem Bereich, im Falle von Auslastungen der Firmen, auch unwirtschaftliche Angebote akzeptiert werden sollten.

Weiter Fragen zum Berichtswesen werden direkt beantwortet.

5. **Richtlinien zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Kommunalpolitik**

Bürgermeister Jürgen Mock erläutert die Vorlage.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Richtlinie der Gemeinde Ehringshausen zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Kommunalpolitik in der Fassung des beigefügten Entwurfs zu beschließen.

Abstimmung: einstimmig

6. **Gewerbeflächenentwicklung in Ehringshausen**

Bürgermeister Jürgen Mock erläutert die Vorlage.

Er führt aus, dass der Bau- und Umweltausschuss in der vorangegangenen Sitzung die Beschlussempfehlung abgeändert hat. Anstelle des Vorschlages auf die Gewerbeflächenentwicklung „Graueberg“ und „Auf der Bitz“ vorerst zu verzichten wurde beschlossen, die Gewerbeflächenentwicklung zurückzustellen.

Gemeindevertreter Joachim Keiner bemängelt die Herangehensweise bei der Gewerbeentwicklung. Aus seiner Sicht müsse die Gemeinde die Initiative ergreifen und direkt mit möglichen Firmen in Kontakt treten. Auf Grund der hervorragenden Lage direkt an der A 45 zwischen Herborn und Wetzlar sowie einer guten Anbindung an die B 49 erwarte er ein aktives Werben für den Standort. Die topographischen Gegebenheiten seien zwar nicht ideal, allerdings seien sie aber mit denen im Bereich der Gewerbeansiedlungen an der Autobahnabfahrt Herborn-West zu vergleichen. Er verweist in diesem Zusammenhang auf die notwendigen Erdbewegungen im Falle eines Neubaus eines REWE-Marktes.

In diesem Zusammenhang fragt Gemeindevertreter Groß nach dem Sachstand der Angelegenheit REWE-Markt. Bürgermeister Jürgen Mock erklärt, dass derzeit noch das faunistische Gutachten zu dem geplanten Standort erstellt werde. Auf Rückfrage von Gemeindevertreter Sebastian Koch führt Bürgermeister Jürgen Mock aus, dass das Regierungspräsidium final über die Zulässigkeit einer notwendigen Änderung des Flächennutzungsplanes in dieser Angelegenheit entscheidet.

Zurückkommend auf den eigentlichen Tagesordnungspunkt verweist Gemeindevertreter Hans-Jürgen Kunz auf einen Ortstermin an der A 45 mit einem Planungsbüro. Hier wurde deutlich, dass alleine für die erforderliche Abwasserbeseitigung enorme Kosten entstehen. Eine Planung bzw. Umsetzung einer solchen Maßnahme sei nur möglich, wenn man entsprechende Zusagen von Firmen habe.

Bürgermeister Jürgen Mock erläutert, dass über die IHK vereinzelt Gewerbeflächen angefragt werden. Eine Nachfrage nach den von der Gemeinde aktuell angebotenen Flächen in Katzenfurt sei allerdings derzeit nicht gegeben.

Anschließend stellt Gemeindevertreter Hans-Jürgen Kunz den geänderten Beschlussvorschlag des Bau- und Umweltausschusses zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Gewerbeflächenentwicklungen „Graueberg“ und „Auf der Bitz“ vorerst zurückzustellen.

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

7. Besetzung Ortsgericht Ehringshausen I

Auf die Verwaltungsvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, für die Besetzung des Ortsgerichts Ehringshausen I, Herrn Martin Kräuter, Nelkenweg 7, 35630 Ehringshausen, als Ortsgerichtsschöffen zu wählen und dem Amtsgericht zur Ernennung vorzuschlagen.

Abstimmung: einstimmig

8. Grundstücksangelegenheiten

8.1 Grundstücksangelegenheit Nr. 569

Auf die Verwaltungsvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung nachfolgenden Grundstücksverkauf:

Käufer:	Eheleute Eva-Maria und Martin Sänger, wh. Rauhen Debus 8 A, 35630 Ehringshausen		
Grundstück:	Gemarkung Dillheim, Flur 5, Flurstück 552, Schlusselacker 31		
Größe:	649 m ²		
Preis/m ²	133,28 € (erschlossen)		
Kaufpreis (Fertigbaulandpreis):		=	44.248,82 €
Erschließungskosten		=	42.251,50 €
Gesamt		=	<u>86.500,32 €</u>

Kostenträger der Umschreibung sind die Käufer.

Abstimmung: einstimmig

8.2 Grundstücksangelegenheit Nr. 570

Auf die Verwaltungsvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung nachfolgenden Grundstücksverkauf:

Käufer:	Ewelina Anna Krawczyk und David Kusai, wh. Karlstraße 6, 35584 Wetzlar-Naunheim		
Grundstück:	Gemarkung Dillheim, Flur 5, Flurstück 550, Schlusselacker 27		
Größe:	437 m ²		
Preis/m ²	135,36 € (erschlossen)		
Kaufpreis (Fertigbaulandpreis):		=	29.794,66 €
Erschließungskosten		=	29.356,93 €
Gesamt		=	<u>59.151,59 €</u>

Kostenträger der Umschreibung sind die Käufer.

Abstimmung: einstimmig

8.3 Grundstücksangelegenheit Nr. 571

Auf die Verwaltungsvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, für die Weiterveräußerung des Grundstücks, Gemarkung Dillheim, Flur 5, Flurstück 515 (Schlusselacker 16) von den Eheleuten Irene und Waldemar Weber, wh. Grüner Weg 6, 35753 Greifenstein, an die Eheleute Gokmen und Yasemin Kayabasi,, wh. Rauhen Debus 2, 35630 Ehringshausen, die Zustimmungserklärung zu erteilen.

Abstimmung: einstimmig

8.4 **Grundstücksangelegenheit Nr. 572**

Auf die Verwaltungsvorlage wird verwiesen.

Gemeindevertreter Hans-Jürgen Kunz erläutert, dass dieser Punkt in der vorangegangenen Sitzung des Bau- und Umweltausschusses abgesetzt wurde, da für die derzeitige Baumaßnahme „Kunstrasenplatz“ die Fläche nicht benötigt wird.

Gemeindevertreter Burkhard Herbel ergänzt, dass der Fußweg zum Kunstrasenplatz mit einer Folie abgedeckt und geschottert wurde. Zudem macht er darauf aufmerksam, dass der Bodenrichtwert für landwirtschaftliche Flächen in diesem Bereich bei 1,00 €/m² liege. Das Grundstück grenze zwar an die Bebauung an, ein Preis von 4,00 €/m² sei dennoch etwas überhöht. In Bezug auf den Antrag der SPD, auf diesem Grundstück zusätzliche Parkplätze zu errichten, halte er es für sinnvoller die Grünflächen direkt vor dem Hallenbad in Parkplätze umzuwandeln. Hierfür ist auch keine Änderung des Flächennutzungsplanes erforderlich.

Gemeindevertreter Sebastian Koch erläutert, dass auf Grund der jetzigen Sachlage der Antrag der SPD wahrscheinlich zurückgezogen werde. Zusätzliche Parkplätze werden nach wie vor benötigt, wo sie entstehen sei zweitrangig.

Gemeindevertreter Berthold Rill bestätigt, dass der derzeitige Weg für die Baufahrzeuge vollkommen ausreiche.

Gemeindevertreter Hans-Jürgen Kunz stellt anschließend die Absetzung des Tagesordnungspunktes auf Grund der neuen Sachlage zur Abstimmung und beantragt, der Gemeindevertretung zu empfehlen, die Grundstücksangelegenheit wegen noch erheblichen Klärungsbedarfs am kommenden Donnerstag von der Tagesordnung abzusetzen.

Abstimmung: einstimmig

8. **Verschiedenes**

a) Beigeordneter Dirk Jakob empfiehlt, gleich zu Beginn der Sitzung der Gemeindevertretung am kommenden Donnerstag die Absetzung des Tagesordnungspunktes Grundstücksangelegenheit Nr. 572 zu beantragen.

b) Gemeindevertreter Joachim Keiner fragt nach dem aktuellen Sachstand bezüglich des Dorfplatzes Katzenfurt.

Bürgermeister Jürgen Mock führt aus, dass durch ein Planungsbüro ein Vorschlag vorgelegt wurde, die Kosten belaufen sich hiernach auf rd. 200.000,00 €. Auf Nachfrage ergänzt Bürgermeister Jürgen Mock, dass dieser Betrag noch nicht die Abrisskosten des alten Feuerwehrgerätehauses beinhaltet. Die Planungsgruppe für die Gestaltung des Dorfplatzes wird den Vorschlag, mit dem Ziel die Baukosten deutlich zu verringern, in der nächsten Sitzung beraten.

Auf Nachfrage des Beigeordneten Dirk Jakob teilt Bürgermeister Jürgen Mock mit, dass die Planungsgruppe die Frist zur Erarbeitung eines Konzeptes bis zum 31.08.2017 durch den vorgelegten Vorschlag eingehalten habe. Nun gelte es an den „Feinschliff“ zu gehen.

- c) Gemeindevertreter Tobias Bell informiert, dass die digitalen Meldeempfänger für die Einsatzkräfte der Feuerwehr mittlerweile im Einsatz sind. Er fragt nach, was dies für die Sirenen in den einzelnen Ortsteilen bedeutet. Eine Alarmierung erfolge künftig über die digitalen Meldeempfänger.

Bürgermeister Jürgen Mock sagt eine Überprüfung zu.



Kunz
Vorsitzender



Messerschmidt
Schriftführer